

duftre haben, aber die beste Methode, die Rückkoppelungs-  
strömungen zu beseitigen, ein Preisauschreiben erlassen. Die  
Arbeiten sollen das Thema sowohl von der apparattech-  
nischen wie von der Seite der Störungsverhütung durch  
organisatorisch praktische Maßnahmen behandeln. An dem  
Preisauschreiben können sich nur Deutsche beteiligen. Die  
Arbeiten müssen bis zum 1. Juni in verschlossenem Brief-  
umschlag mit dem Vermerk „Preisauschreiben über Rück-  
koppelungsstörungen“ an die Reichsrundfunkgesellschaft  
Berlin-Charlottenburg, Masuren-Allee, Haus des Rund-  
funks, eingesandt werden. Jeder Teilnehmer hat seiner  
Arbeit eine eldesstattliche Erklärung beizugeben, daß die von  
ihm vorgelegte Arbeit sein eigenes geistiges Erzeugnis ist.  
Für die drei besten Arbeiten sind Preise von 500, 250 und  
100 RM ausgesetzt.

## Aus Böhmen

### Gemeindegemeinschaften in Nordböhmen

Reichenberg i. B., 3. März. Seit einiger  
Zeit sind Bestrebungen im Gange, verschiedene Nach-  
bargemeinden Reichenbergs nach Reichenberg einzu-  
gemeinden. In Frage kommen Gemeinden mit zusam-  
men rund 40 000 Einwohnern. Die Gemeinden Ros-  
senthal, Neupaulsdorf und Kowitz haben der Ein-  
gemeindung bereits zugestimmt, während mit den übrigen  
Gemeinden noch verhandelt wird. Zwei weitere  
Gemeinden, und zwar Rappersdorf und Katharinen-  
berg, stehen der Eingemeindung ablehnend gegenüber.  
Die Eingemeindungsbestrebungen werden vor allem  
deshalb betrieben, weil in Reichenberg selbst keine bau-  
lichen Ausdehnungsmöglichkeiten mehr bestehen und  
dadurch die Kosten des Baugeländes außerordentlich  
gestiegen sind.

### Gräßlicher Betriebsunfall

Friedland i. B., 3. März. In einem hiesi-  
gen Sägewerk geriet der Werkmeister Liebig in das  
Gatter, das von Arbeitern des Werkes unterhalten in  
Gang gesetzt worden war. Liebig wurden beide Arme  
abgesägt. Der Verunglückte verstarb bald darauf.

### Deutsche Postbeamte

#### werden durch tschechische Kräfte ersetzt

Grasitz i. B., 3. März. Am hiesigen Postamt  
wollte eine Sichtungskommission mit dem Ergebnis,  
daß fast alle deutschen Postbeamten, die hier schon  
seit langen Jahren ihren Dienst versehen und als ver-  
lässlich geschätzt sind, zu ersetzen sind und für sie neue  
Kräfte, selbstverständlich tschechische Beamte, eingesetzt  
werden.

## Tschechische Behörden gegen Reichs- und Sudetendeutsche

Prag, 3. März. In den letzten Tagen haben sich  
in der Tschechoslowakei die Verhaftungen reichsdeutscher  
Staatsangehöriger, die staatsfeindlicher Umtriebe beschul-  
digt werden, wieder vermehrt. Die tschechoslowakischen Be-  
hörden gehen auch schärfer gegen die deutsche National-  
sozialistische Partei in der Tschechoslowakei vor. Im Zu-  
sammenhang mit der Auflösung des deutschen national-  
sozialistischen Jugendverbandes Volkssport und mit Ver-  
dächtigungen, die gegen den Bund der Deutschen in Böhmen  
erhoben wurden, kam es zu Hausdurchsuchungen, Verhaftungen  
und zur Beschlagnahme sogenannter verdächtigen Mate-  
rials, zum Beispiel Hitler-Abzeichen oder Stoffe für  
Braunhemden. Die erhöhte Tätigkeit der Behörden erstreckt  
sich auch auf deutsche Hochschüler, die der Zugehörigkeit zu  
staatsfeindlichen Verbänden verdächtigt werden. Die  
tschechische Presse begleitet diese Maßnahmen mit unein-  
geschränktem Beifall und fordert die Behörden auf, insbe-  
sondere keine sudetendeutschen Kundgebungen am 4. März,  
dem sudetendeutschen Volkstrauertage, zu dulden, der an die  
blutigen Zusammenstöße zwischen tschechischem Militär und  
deutschen Demonstranten im Jahre 1919 erinnern soll. Zu  
den bisherigen Verhaftungen reichsdeutscher Staatsange-  
höriger gesellt sich jetzt noch die Verhaftung der ewangelis-  
chen Diakonin Anna Sorische, die in Abrechtstried deutsche  
evangelische Kinder unterrichtet und dabei gegen das Ge-  
setz zum Schutz der Republik verstoßen haben soll.

## Wichtige Sportnachrichten

### Großes Pokalspringen auf der Hans Heinz-Schanze in Johannegeorgenstadt

Am kommenden Sonntag, 6. März, nachmittags  
1/2 Uhr findet der dritte Pokalspringlauf des Winter-  
sportvereins Johannegeorgenstadt statt. Die Verteidiger  
der beiden wertvollen Pokale sind Adolf Bleidl (Wich-  
berg) und Walter Herberger (Johannegeorgenstadt). Wie  
zum internationalen Springlauf vor 14 Tagen, so  
liegen auch jetzt wieder zahlreiche Kennungen erstklassi-  
ger Springer vor, so daß wiederum mit hervorragenden  
sportlichen Leistungen und harten Kämpfen um die  
Pokale zu rechnen ist, zumal nach nochmaligem Sieg  
der jetzigen Verteidiger beide Pokale in deren persön-  
liches Eigentum übergehen.

### KAUFHAUS SCHOCKEN

Wachsbarchent		
bewährte Qualität, verschiedene Muster und Farben, 85 cm breit m		
0.95		
bestes sächsisches Fabrikat, viele Muster		
85 cm breit Meter	100 cm breit Meter	115 cm breit Meter
1.15	1.35	1.55
Die Maße geben die ungefähren Größen an.		

## Ein Polizeibeamter ermordet

Dresden. In der Nacht zum Freitag wurde in der  
Nähe eines Gasthofes der Polizeihauptwachmeister Schidde  
mit einem Herzschuß tot aufgefunden. Offenbar liegt ein  
Verbrechen vor. Die Polizei nimmt an, daß die Tat von  
Personen begangen worden ist, die in der Nähe des Tat-  
ortes politische Anschriften anbrachten.

## Reichstanzler und Olympia

### Dr. Bräuning begrüßt deutsche Beteiligung

Der Vorsitzende des Deutschen Olympischen Ausschus-  
ses, Dr. Th. Bewald, gibt durch den Reichsausschuß für  
Belastübungen einen an ihn gerichteten Brief des Reichs-  
tanzlers Dr. Bräuning bekannt, der größte Beachtung ver-  
dient. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

Hochverehrte Exzellenz!  
Als einer der härtesten Förderer guter und freundschaft-  
licher Beziehungen zwischen den Nationen bewährt sich in  
höherem Maße der Sport. Er wendet sich an die breitesten  
Massen und erfaßt vornehmlich die Jugend, die Träger der  
Zukunft. Die Olympischen Spiele sind immer mehr ein  
Fest des Friedens für die Jugend des ganzen Erdballs ge-  
worden. Darum begrüße ich es, wenn auch an den Olympi-  
schen Spielen in Los Angeles 1932 die deutsche Jugend  
teilnimmt und insbesondere mit der amerikanischen neue  
Bande freundschaftlichen Wettstrebens knüpft und bestehende  
verfärbt.

Mit den angelegentlichsten Empfehlungen verbleibe ich,  
hochverehrte Exzellenz, Ihr sehr ergebener  
(gez.): Dr. Bräuning.

### Was bringen die Kinos?

Carola-Theater. Satire, Witz und Humor enthält  
die lebendige Handlung des Films „Der Mann  
ohne Beruf“. Ein Filmroman nach dem Volks-  
stück „Das grobe Hemd“ von Karlweitz. Als Haupt-  
darsteller fungieren in guter Form Ruth Wehner, Al-  
phons Irland und Fritz Alberti. Die zahlreichen Neb-  
enspieler passen sich geschickt an. Um seinen Sohn  
von den Ideen soziologischer Theorien freizumachen, hat  
ein Vater eine schwere Komödie zu spielen. Vom rei-  
chen Millionär sinkt er plötzlich zu einem armen Mann  
herab. Bei diesem Spiel entdeckt nun der junge Mann,  
daß all seine Theorie grau ist und Geld die Welt regiert.  
Konnte er sich doch weniger oder nur schlecht  
in die künstlich geschaffenen einfachen Verhältnisse ein-  
leben. Seine verwöhnte Schwester fand sich dagegen  
glücklich mit der Lage ab. Raum war aber auch in  
dieser engen Hütte wie einst im prunkenden Saal für  
zwei glücklich lebende Paare. Und nach angelegener  
Kur der heillosen Komödie werden alle wieder die  
Kinder des Millionärs. Sehr gut geschilbert und ein-  
geflochten ist bei der Handlung nebenbei auch das Ge-  
heben eines Hofrats, dessen Gattin das Regiment führt  
und durch Situationskomik ausgezeichnet wirkt.

Hilfsarbeiter der Keviera, das Leben und Treiben  
in einem böhmisches Hotel und im Hause des Gigolos  
ist der Rahmen des zweiten Films „Eva im Para-  
dies“. Traumverloren verlebte dort die wunderschöne  
Eva-Betty Valsour eine glückliche Liebesgeschichte mit  
einem Gigolo. Nach Enttäuschungen und sensationel-  
len Zwischenfällen kehrt die schöne Frau mit ihrem  
aus der Heimat herbeigekommenen Jugendfreund in die  
Heimat zurück, um an seiner Seite glücklich zu werden.  
Die begleitende Musik wird von der Hauskapelle  
bestens gegeben. Ein Kulturfilm über „Die Mefanten  
im Zoo“ beschließt das Programm.

Wider-Lichtspiele. Nach den beiden aufrüttelnden  
Filmen „Kadetten“ und „Jock“ wird das Publikum  
des Theaters nun wieder einmal mit leichter Kost ver-  
sorgt. Auf dem Programm steht „Die Fieber-  
maus“, der nach der weltberühmten, vielgespielten  
Strauß'schen Operette gedrehte Tonfilm, der von der  
Handlungslinie der Operette wohl recht erheblich ab-  
weicht, aber darum nicht weniger Stimmung verdröhert.  
Anny Ondra, angeblich des Weltmeisters Schmeling zu-  
künftige Frau, spielt die Waise so kapriziös, so lebendig  
und so von spurbelndem Liebesmut erfüllt, wie das  
eben nur eine Anny Ondra kann. Georg Hader  
steht man als Eisenstein, Karl Stifinger als Prosch-  
Joan Petrovitch als Prinz Orlovski, Betty Werner  
als Rosalinde, Oskar Sima als Falke, Franz Feltz als  
den Tenor Alfred und Hans Junfermann als Fran-  
k, ein lustiges, von wienerischer Leichtfertigkeit dahintol-  
lendes Ensemble im bunten Gesellert und Gesellert  
des Karnevalsgebäudes, umschmeichelt und angefeuert  
von den alten, unsterblichen Weisen Strauß'schen Me-  
lobienreichtums. Humor, Gesang, Tanz. Das Publi-  
kum lacht und läßt sich von Heiterkeit umfassen. Eine  
Stunde leichter Unterhaltung beherrschert der Film. Im  
Beiprogramm wird ein ganz ausgezeichnete Film ge-  
zeigt, der einen Querschnitt zieht durch das Leben und  
Treiben des Menschen im Zeitalter der Gegenwart, und  
neben einem kurzweiligen Trickfilm wird dann auch  
noch die aktuelle Wochenschau gezeigt, die ein reichhal-  
tiges Programm abschließt.

### Rundfunk-Programm für Sonnabend

Röntgenwerkstätten (Welle 1635)  
06.50—08.15 Konzert. 09.30 Stunde der Unterhal-  
tung. 12.00 Wetter für die Landwirtschaft. 12.05 Schul-  
funk. Josef Haydn. Anstl.: Wetter (Wiederholung).  
14.00 Konzert. 14.50 Preisgabe Bafelkräusel. 15.45  
Fünf Jahre Elektrizität im kleinen Haushalt. 16.00 De-  
fektis und Verbrechen. 16.30 Konzert. 17.30 Entdeckung  
des Tuberkulosebakteriums vor 50 Jahren und die Tuberku-  
lose. 17.50 Viertelstunde Funktechnik. 18.05 Deutsch für  
Deutsche. 18.30 Rechtsfragen des Tages. 18.55 Wetter  
für die Landwirtschaft. 19.00 Englisch für Anfänger.  
19.30 „Dem dunklen Gott“. Anstl.: Wetter (Wieder-

holung). 20.00 Neues vom Rundfunk. 20.15 Aus Wi-  
ener Operetten. 22.15 Wetter-, Tages- und Sportnachrich-  
ten. Anstl. bis 00.30: Tanzmusik. Als Einlage: Vom  
Stiftungsfest der Reichsbahn-Fundvereine Gruppe Berlin.

### Leipzig (Welle 259)

06.50 ca.: Frühkonzert. 12.10 Mittagskonzert. In-  
termezzo (12.25): Schulfunk. Heimat- und Naturkunde.  
14.30 Spielen und Wachen. 15.15 Zeitschriften aus der  
Jugendbewegung. 16.00 Mit dem Rad durch fünf Län-  
der. 16.30 Funkberatung. 17.00 Nachmittagskonzert.  
18.30 Racherzählung und Weltanschauung. 18.50 Tele-  
kultur, Klob. 19.00 Der Werdegang des Erdballs.  
19.30 Vom Sinn des Unsinns. 20.00 Lustiger Abend.  
22.15 Nachrichtenblatt. Anstl. bis 24.00: Tanzmusik.

### Kirchennachrichten

#### St. Nikolai

Bätare, 6. März. 9 Predigt. (Zf. 54, 7—10): S.  
Kirchenmusik: Ich sinke hin in dein Erbarmen. Einzelgel.  
mit Orgel von Knauer. 11 Kinder. 2 (Entlassung der  
Konfirmanden): Fr. 12 für Taubstumme Abendmahls-  
gottesdft.: S. 1/2 Prüfung der Konfirmanden 2. Bez.:  
Fr. 1/3 Laufg.: S. 8 Abendmahls., insbes. für die  
Konfirmanden der letzten drei Jahrgänge und deren Ange-  
hörigen 1. Bez.: S. Jungmännerv.: 8 Vereinsabend  
(Werdegang eines Buches, Film); Montag bis Donner-  
stag: Besuch der Vorträge in der Kirche.

Vorträge von Direktor Diete vom Volkskirchl.  
Laienbund in der Kirche abends 8 Uhr. Montag: Los vom  
Erbe des 19. Jahrhunderts. Dienstag: Dienst der Kirche  
an der völkischen Frage. Mittwoch: Gibt es einen deutschen  
Gott? Donnerstag: Kirche und Politik, anstl. Gesamt-  
ausprache im großen Pfarrsaal.

Ferner: Mont.: 8 Nähstunde des Jungfrauen-  
vereins. Dienstag: 8 Tabew. Mittwoch: 8 Jungfrauen. Don-  
nerstag: 8 Vorbereitung für Kinder. V.: S. Freitag: 8  
Männerverein (Hauptversammlung). Sonnabend: 4 Mäd-  
chen-Jungchar 2.

#### Auerhammer

Dienstag: 8 Jungfrauen. Donnerstag: 8 Bibelst.:  
S. 9 Vorbereitung für Kinder.: S.

#### Blaues Kreuz Aue

Sonntag, 6. März: abends 1/8 Uhr Versammlung im  
kleinen Pfarrsaal. Blaufreizeit Dienstag fällt aus,  
dafür Besuch des Vortrags „Dienst der Kirche an der völk-  
ischen Frage“ 8 in der Kirche. Donnerstag, 10. März:  
nachm. 5 Uhr Hoffnungsband im kleinen Pfarrsaal. Jeder-  
mann herzlich willkommen!

#### Friedenskirche

Sonntag Bätare: 9: Hauptgottesdienst. Predigt:  
2. Kor. 5, 19—21, Beichte und hl. Abendmah. 11: Kin-  
dergottesdienst. 1/3: Passionsfeier des Evang. Sängers-  
bundes (Ergeb.-Preis), Eintritt mit Programm: 30 Pf.  
Mittwoch, den 9. März, abends 8: Musikalische Passions-  
andacht des Kirchenchores, Eintritt frei, Lieberzettel 20 Pf.  
Donnerstag, 8: Gustav Adolf-Frauenverein. — Montag,  
8: Jungmännerabend. Dienstag, 8: Jungmädchenverein.

#### Christl. Verein Junger Männer

Jungmänner fallen diesen Sonnabend aus. Montag,  
14: C.V.M.-Hauptabteilung in der Wohnung des Vor-  
sitzenden, Bahnhofstr. 27 III, links.

#### Erholungsheim Zion Aue

Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Bibelstunde.

#### Landeskirchliche Gemeinschaft Aue

Sonntag vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule, abends  
8 Uhr Evangeliumsverkündigung. Montag, abends 8 Uhr  
Freundeskreis für junge Männer. Dienstag, abends  
7 1/2 Uhr Deklamatorium „Das wunderbare Kreuz“, vorge-  
tragen von Kindern der Sonntagsschule. Der Ertrag ist  
für die allgemeine Winterhilfe in Aue bestimmt. Mitt-  
woch, abends 8 Jungmännerbund für junge Mädchen. Don-  
nerstag, abends 8 Bibelstunde. Freitag, abends 8 Jugend-  
bund für junge Männer. Gäste und Freunde sind herzlich  
willkommen.

#### Aue-Reudersel

Montag, abends 8 Uhr Bibelstunde.

#### Methodistenkirche Aue, Bismarckstraße 12

Sonntag, 9 Uhr: Gottesdienst, 1/11 Uhr: Sonntags-  
schule, 7 Uhr abends: Vortrag „Die große Menschheits-  
frage“ (Pred. Welle). Montag, abends 8 Uhr: Lichtbil-  
dervortrag über unser Diakonissenwerk. Mittwoch, abends  
1/8 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 Uhr: Licht-  
bildervortrag über Volkswirtschaft. (Pred. Wäfer, Auer-  
bach).

#### Katholischer Pfarrbezirk Aue (Fernruf 987)

5. März (Sonnabend) hört 18—21 fremder Priester  
hl. Beicht. Sonntag 7.45 hl. Beicht. 8.50 hl. Messe,  
Predigt und Kommunion der Männer, Gefellen und  
Jünglinge. 11 hl. Messe und Predigt in Schneberg,  
Karlsbader Str. 3. 18 Rosenkranz, Fastenpredigt und  
Segen. 19 Gemeinabend in Lauter in der Deutschen  
Eiche mit Vortrag „Lubenborff und die Kirche“. Montag  
15 Andacht und Nähstunde. 20 Gefellen. Freitag 20 Ge-  
meinabend im Vereinsaal mit Vortrag des S. Wf.  
Kirch „Jetzt gehts ums Ganze“. Werktags hl. Messe 7.  
Sonnabend (12. März): 19.30—20 hl. Beicht.

#### Böden

Sonntag Bätare. Vorm. 9: Predigtgottesdft. (2. Kor.  
5, 19—21). Nachm. 1: Kindergottesdft. 2: Taufen. —  
Dienstag, abends 1/8: Jungfrauenverein, jüngere Abt. —  
Mittwoch, abends 8: Jungfrauenverein, Ältere Abt. —  
Donnerstag, abends 8: 4 Passionsandacht.

#### Richter

Sonntag, vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdft.; 1/11 Uhr:  
Kindergottesdft. Dienstag, Hofmannchor. Mittwoch,  
Passionsbibelstunde im Pfarrsaal. Donnerstag, Jung-  
mädchen- und Jungmännerverein.